

Ausgabe 02 - April 2014

Leben & Wohnfühlen

Die Hauszeitung der Bauhilfe Pirmasens



PS: patio! nimmt Gestalt an

Projekte aktuell - Medienversorgung in den Bauhilfe-Häusern
Bauhilfe aktiv - Tipps zum Stromsparen





03 **Editorial & Impressum**

Lebensraum für Generationen

04 PS: patio! nimmt Gestalt an

Projekt aktuell

06 Familienpark Ohmbach

Projekt aktuell

07 Unser Wohnquartier Anton-Bruckner-Straße
Taschengeldprojekt

Serie

08 Medienversorgung in den Bauhilfe-Häusern

Tipps und Tricks

09 Tipps zum Stromsparen

Bauhilfe aktiv

10 Modernisierung der Wohnanlage Kreuzgasse
Wohnleben 88
Rückbau Wohngebäude Waschtal 9-13

11 **Dies und Das**

Blitzkuchen - einfach lecker
Jubilare bei der Bauhilfe Pirmasens

12 **Bauhilfe-Servicenummern**

Wichtige Nummern auf einen Blick



Liebe Mieterinnen und Mieter,

wundern Sie sich manchmal auch, dass wir in den Zeitungen ständig vom „demografischen Wandel“ lesen? Das bedeutet, dass sich in den letzten Jahren der Anteil der älteren Menschen in unserer Stadt bedeutend erhöht hat. Das liegt zum einen daran, dass die Menschen dank guter Ernährung und medizinischer Betreuung immer älter werden, aber auch daran, dass immer weniger Kinder geboren werden. Wenn es aber immer mehr ältere Menschen gibt, dann heißt dies auch, dass immer mehr Menschen Wohnungen suchen, die ihnen ermöglichen, im Alter so lange wie es geht in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben, vor allem, nicht alleine zu sein, wenn sie Hilfe benötigen.

Die Bauhilfe Pirmasens GmbH hat dies erkannt und deshalb Wohnprojekte für Menschen jeden Alters verwirklicht. Da sind einerseits die fitten Seniorinnen und Senioren, die sich im Patio-Projekt gegenseitig helfen, andererseits die alleinstehenden Menschen, die in der neuen Wohngemeinschaft am Berliner Ring eine neue Heimat gefunden haben, aber auch junge Familien mit mehreren Kindern, die sich mit tatkräftigem Einsatz im Familien-Wohnpark Ohmbach die Wohnungen selbst renovieren. In der Anton-Bruckner-Straße haben junge Menschen am Taschengeldprojekt teilgenommen und den Spielplatz aufpoliert.

Einsatzfreude und Zusammenhalt gibt es nicht nur in neuen Projekten: in den meisten Bauhilfe-Häusern wohnen Mieterinnen und Mieter, die über Jahrzehnte die Gemeinschaft im Haus pflegen und sich gegenseitig helfen, wenn es notwendig ist. Wichtig ist, dass Sie alle als Mitglieder der großen Bauhilfe-Gemeinschaft sich in Ihrer Wohnung wohlfühlen. Dazu wollen wir beitragen mit unseren Beratungsthemen in dieser Ausgabe: Lesen Sie unseren Bericht über die Medienversorgung in den Gebäuden der Bauhilfe Pirmasens GmbH und unsere Tipps zum Stromsparen. Und wenn Sie darüber hinaus noch Fragen haben, wenden Sie sich einfach an unsere freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unserer Mieterzeitung.

Mit freundlichen Grüßen

Helga Knerr

Aufsichtsratsvorsitzende, Bauhilfe Pirmasens GmbH

Impressum

Herausgeber:

Bauhilfe Pirmasens GmbH
Kommunale Wohnungsbaugesellschaft
Adam-Müller-Straße 69 · 66954 Pirmasens
Telefon 0 63 31 - 51 29 0 · Telefax 0 63 31 - 51 29 44
info@bauhilfe-ps.de · www.bauhilfe-ps.de

Redaktion:

Ralph Stegner, Geschäftsführer (V.i.S.d.P.),
Helga Bügel, Fabian Lauer, Christine Linn, Björn Müller
Telefon 0 63 31/51 29-0
redaktion@bauhilfe-ps.de

Redaktionsadresse:

Bauhilfe Pirmasens
Adam-Müller-Straße 69 · 66954 Pirmasens
Telefon 0 63 31 - 51 29 0 · Telefax 0 63 31 - 51 29 44

Fotos:

Mitarbeiter der Bauhilfe Pirmasens

Grafische Gestaltung und Layout:

Kunststück - Büro für grafische Gestaltung
Waisenhausstraße 5
66954 Pirmasens

Druck:

Komet Druck- und Verlagshaus GmbH
Molkenbrunner Straße 10
66954 Pirmasens

Auflage:

1.800 Exemplare

Erscheinungsweise:

2 Ausgaben im Jahr - 2. Ausgabe - April 2014

PS: patio! nimmt Gestalt an Wohnen in neuer Nachbarschaft

Bewohner des neuen Bauhilfe-Blocks in der Winzler Straße nehmen ihren Alltag gemeinsam in die Hand

Nachdem das Haus mittlerweile voll vermietet ist, hat sich auch die Hausgemeinschaft gefestigt und zusammen geschlossen. Mit integriert sind natürlich auch die Eigentümer des ersten Einfamilienhauses auf dem Patio-Gelände, Fam. Schultz, ebenso Fam. Warnecke, deren Haus sich zurzeit noch in der Bauphase befindet. Weitere Bauplätze sind vorhanden und können über die Bauhilfe erworben werden.



Das Miteinander und Füreinander, wofür das Wohnprojekt steht, wird angenommen und gelebt. Bereits der Einzug in das neue, Barriere freie Haus war geprägt von gegenseitiger Hilfe, sowohl beim Möbeltransport, als auch bei Elektro-, Fernsehanschluss- und sonstigen Arbeiten – beste Voraussetzungen also für eine funktionierende nachbarschaftliche Unterstützung, die allen 25 Bewohnern des Hauses den Alltag in der neuen Umgebung leichter macht.

Auch die Freizeitgestaltung geschieht, wenn gewünscht, gemeinschaftlich. Gemeinsame Aktivitäten organisieren die Patio-Bewohner kurzfristig über das Schwarze Brett im Eingangsbereich. Längerfristig geplante Unternehmungen bespricht man auch gerne mal beim regelmäßigen Nachmittags-Kaffee im Projektladen – selbstgebackener Kuchen inklusive. Hier finden auch die monatlichen Mieterversammlungen statt, bei denen sie gemeinsam mit den Vertretern der Bauhilfe Organisatorisches besprechen und Fragen klären.

„Gemeinsam planen, bauen, wohnen und leben.“



In 2015 soll auf dem gegenüberliegenden Gelände der Diakonie ein weiteres Mehrfamilien-Haus in Angriff genommen werden, das neben betreuten Wohnangeboten auch eine öffentliche Cafeteria sowie eine Reihe von Gemeinschaftsräumen bietet. Diese Einrichtungen stehen dann nicht nur den PS:patio!-Bewohnern zur Verfügung, sondern als Nachbarschaftszentrum allen Menschen im Quartier. Bauherr ist hier die Diakonie Pirmasens.

Wir sind überzeugt, dass auch diese neuen Begegnungsstätten Anlass geben werden sich zu treffen, miteinander zu reden und einfach gemeinschaftliche Interessen zu pflegen.



Was bedeutet der Begriff Patio?

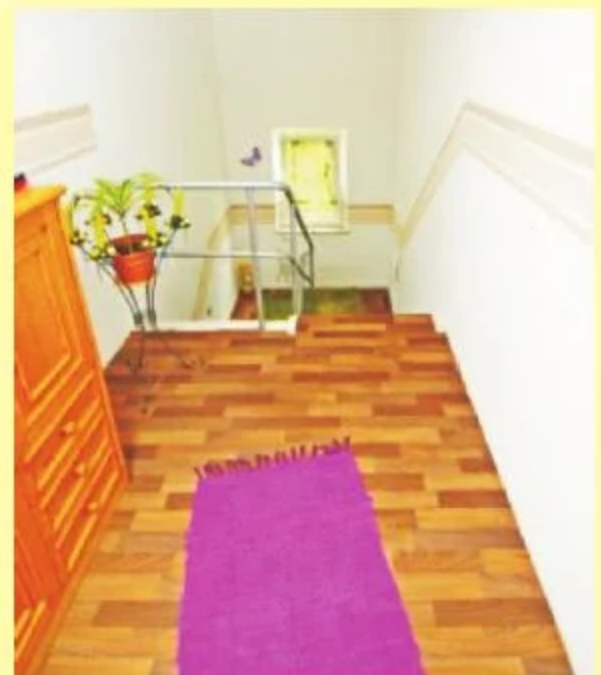
Als Patio bezeichnete man ehemals den Innenhof eines Stadthauses. Um einen Patio gruppierten sich die einzelnen Bauteile der Stadtpaläste, in denen die oft vielköpfige Familie wohnte. Seine wichtigste Funktion hatte der Patio vor allem aber als häuslicher Treff- und Mittelpunkt. Historisch war er immer eng mit dem sozialen und auch wirtschaftlichen Leben verbunden. Entsprechend steht PS:patio! in Pirmasens für einen generationenübergreifenden neuen Lebensraum.



Familienwohnpark Ohmbach

Der Wandel vom Wohnquartier zum Wohnpark

Seit 2007 wandelt sich das Wohnquartier „Ohmbach“ zum „Familienwohnpark Ohmbach“. Gemeinsam unterstützen die Bauhilfe und die Lern- und Spielstube Ohmbach e.V. die Bewohnerinnen und Bewohner mit Hilfe zur Selbsthilfe, um bezahlbaren Wohnraum in einer lebenswerten, kinder- und familienfreundlichen Umgebung zu schaffen.



Familien mit mehreren Kindern und/oder mehreren Generationen müssen bei der Renovierung der gemieteten Häuser Eigenleistung erbringen. Die enge Zusammenarbeit mit der Lern- und Spielstube Ohmbach und die Nutzung der pädagogischen Angebote ist Pflicht.

Je nach Zustand der Häuser sorgt die Bauhilfe zunächst für eine Grundsanierung und erledigt sicherheitsrelevante Arbeiten wie z.B. Elektro- und Wasserinstallationen, sowie Dachdeckerarbeiten. Schlitzte klopfen und verputzen, Tapeten

lösen und neu tapezieren, streichen und vieles mehr sind Arbeiten, die die Mieterinnen und Mieter unter Anleitung und mit der fachlichen Beratung der Bauhilfe erledigen.

Hilfe zur Selbsthilfe und Förderung der Selbstverantwortung haben dazu beigetragen, dass die Familien sich mit den Wohnungen identifizieren und eine Aufwertung des Wohnquartiers Ohmbach erfolgt. Die bisherigen Erfahrungen zeigen eine positive Entwicklung der Wohnanlage, die Begegnungsflächen zwischen den Häuserzeilen

werden rege genutzt. Die soziale Begleitung durch die Lern- und Spielstube Ohmbach fördert die soziale Integration.

Für die Bauhilfe zeigt das Projekt darüber hinaus einmal mehr, dass es sich lohnt neue Wege zu bezahlbarem Wohnraum zu beschreiten.



Seit Beginn des Projektes sind 11 Häuser im Quartier an Familien vermietet worden.

Unser Wohnquartier Anton-Bruckner-Straße

Die Wohnanlage Anton-Bruckner-Str. 1-4 befindet sich im Stadtgebiet Kirchberg. Die Straße erhielt ihren Namen nach dem österreichischen Komponisten Joseph Anton Bruckner.

Sie besteht aus 3 Hochhäusern, die insgesamt 160 Wohnungen mit einer gesamten Wohnfläche von 12.000 qm bieten. Dazu gehören 71 Abstellplätze, eine Tiefgarage mit 27 Garagen und ein Kinderspielfeld. Die Hochhäuser wurden 1974 erbaut.

Der Spielplatz der Wohnanlage wurde 2013 teilweise erneuert und mit einem Spielbereich für Kleinkinder ergänzt. Bei der Auswahl der Spielgeräte wurden die Mieter mit einbezogen. Die Auswahl fiel auf eine Elefantenrutsche, ein Drehkarussell mit Kletterseilen sowie eine Kleinkinderschaukel. Nach der Fertigstellung wurde der Spielplatz, im Rahmen eines kleinen Festes, an die Kinder übergeben.

Taschengeldprojekt



Die Bauhilfe beteiligt sich seit 2010 mit dem Taschengeldprojekt an der Initiative „Pakt für Pirmasens“. Jugendliche und ein Betreuer gestalten durch ihre Tätigkeit das Wohnumfeld der Wohnanlage Anton-Bruckner-Str. 1-4. Zweimal wöchentlich trifft sich die Gruppe um gemeinsam



Blumen zu pflanzen, Unkraut zu jäten, achtlos weg geworfenen Unrat aufzusammeln und dadurch ihre Wohnanlage zu verschönern. Natürlich soll solch ein Engagement auch belohnt werden. Die Regeln wurden in einem Arbeitsvertrag vereinbart. Für ihre Tätigkeiten erhalten die Jugend-

lichen ein Taschengeld. Ein gelungenes Projekt, das nicht nur bei den Teilnehmern, sondern auch von der Hausgemeinschaft sehr positiv aufgenommen wurde. Die Bauhilfe wird das Projekt auch in 2014 wieder anbieten.

Medienversorgung in den Bauhilfe-Häusern

Alle Bauhilfe - Wohnungen werden durch die SAT-Anlagen unseres Medien-Partners Tegro Kabelbau GmbH mit TV- und Rundfunkprogrammen versorgt. Ziel ist, eine zukunftsfähige, flexible und breite Versorgung zu gleichen Bedingungen für alle Bewohner von einem Pirmasenser Unternehmen zu garantieren.

Die Medientechnik entwickelt sich rasant weiter. Medienbereiche wie TV, Rundfunk, Internet und Telefonie werden von zahlreichen Anbietern am Markt angeboten. Die Anbieter wechseln häufig ihre Angebote und das Kleingedruckte führt oft zu unliebsamen Überraschungen. Der Kampf um Marktanteile, digitale Standards und Lizenzanteile führt im Ergebnis nicht immer zu Vorteilen für den Endverbraucher, den Mieter.

In dieser kleinen Serie geben wir Ihnen aktuelle Informationen, Hinweise, Anregungen und Tipps rund um das Thema Medien.

Heutiges Thema: Sender haben sich verstellt - was kann ich nun tun?

Die Senderspeicherung ist bei den Receivern, die an den Tegro-Sat-Kopfstellen angeschlossen sind, nicht mit der Speicherung bzw. dem Sendersuchlauf von Einzel-SAT-Anlagen zu vergleichen. Grund ist die Vielzahl von Sendern mehrerer SAT-Schüsseln (meist weit über 300 Sender), die auf eine begrenzte Anzahl von Speicherplätzen im Receiver organisiert und gespeichert werden müssen. Nur so kann eine Vielzahl von Sendern nebeneinander verwaltet werden.

Deshalb ist es wichtig bei Einrichtung eines neuen Receiver-Gerätes bestimmte Dinge zur Speicher-

ung von Senderbereichen zu beachten. Benötigt wird eine aktuelle „Frequenzliste“, die nach Anmeldung von der Firma Tegro Kabelbau GmbH zur Verfügung gestellt wird. Die manuelle und nachträgliche Einstellung des Receivers erfolgt durch den manuellen Sendersuchlauf.

Die benötigten Einstellungsinformationen je Transponder (Sender-Paketbereiche) können Sie aus der „Frequenzliste“ entnehmen. Nachfolgend ein Beispiel:



Unser Tipp für Sie

Verwenden Sie einen Receiver von der Firma Tegro Kabelbau GmbH, der bereits auf die Haus-SAT-Anlage programmiert und eingerichtet ist. Mit ein paar Euro im Monat können die Geräte auch gemietet werden. In der Miete ist auch ein umfangreiches Service-Paket enthalten. Damit können Sie sich viel Ärger und unnötige Ausgaben ersparen.

Hier die Kontaktdaten der Firma Tegro für Rückfragen:

Postanschrift:

Tegro Kabelbau GmbH

Arnulfstr. 49

66954 Pirmasens

E-Mail: tegro@tegronet.de

Kundenservice:

Telefon: 06331/71020

Telefax: 06331/141728

Beispiel

Sie wollen den Sender „Das Erste HD“ neu einstellen. Hierfür entnehmen Sie aus der Senderliste die Frequenz 12694 (ohne Buchstaben) mit der Symbolrate 22000 (ohne Buchstaben).

Das Erste HD	Astra 19,2" Ost	12694 H	SR 22000, FEC 2 3 (D	FTA	Freto Air
Arte HD	Astra 19,2" Ost	12694 H	SR 22000, FEC 2 3 (D	FTA	Freto Air
SWR BW HD	Astra 19,2" Ost	12694 H	SR 22000, FEC 2 3 (D	FTA	Freto Air

(Ausschnitt Frequenzliste - 3. Spalte ist die Nummer der Frequenz, 4. Spalte ist die Symbolrate ausgewiesen)

Da jeder Hersteller mittlerweile eine sehr gute bebilderte Bedienungsanleitung besitzt, finden Sie meist unter Einstellung -> Suchlauf -> manueller Suchlauf die Option einen manuellen Sendersuchlauf zu starten.

In dieser Optionsmaske geben Sie nun die Frequenz 12694 und die Symbolrate 22000 ein. Nun starten Sie den Sendersuchlauf. Der Suchlauf

ist beendet, wenn die gewünschten Programme gefunden und am TV-Gerät angezeigt werden. Ihr Gerät sollte die Einstellungen automatisch speichern oder Sie werden Sie gefragt, ob die Einstellung gespeichert werden soll. Bitte beantworten Sie diese Frage mit „ja“.

Der Vorgang ist nun abgeschlossen und die Programme dieses Transponders sind eingespeichert.

Hinweis: In dem Beispiel werden alle Sender des dazugehörigen Senderblocks „Das Erste HD“ ebenfalls ausgewählt und gespeichert. Alle Sender haben die selbe Frequenz und die selbe Symbolrate.

Thema in der nächsten Ausgabe: HD oder HD+... Was ist das?

Tipps und Tricks

Stromsparen - aber wie?

Elektrische Geräte für den Haushalt sind aus unserem alltäglichen Leben kaum noch wegzudenken. Meistens jedoch „fressen“ diese Geräte auch außerhalb des regulären Betriebs unbemerkt Unmengen an Strom. Zwar denkt der Verbraucher häufig, dass er sein Gerät ausgeschaltet hat, oftmals befindet es sich allerdings lediglich im Stand By-Modus und verbraucht somit weiterhin kostbare Ressourcen.

Hier hilft ganz einfach: Stecker ziehen. Wer nicht ständig hinter Schränken, Betten oder Sofas kriechen möchte, um den Stecker von Fernseher, Stereoanlagen usw. zu ziehen, der kann auch Steckdosen mit „Ein- und Aus-Schalter“ verwenden und dadurch eine Reihe von elektronischen

Geräten gleichzeitig vom Netz trennen.

Den meisten Strom im Haushalt verbrauchen Geräte wie Kühlschränke, Tiefkühltruhen, Herde, Spülmaschinen, Trockner, Waschmaschinen, Computer, Fernseher. Bevor ein neues Geräte gekauft wird, sollte gründlich verglichen werden, wie viel Strom es im Einzelnen benötigt. Eine gute Orientierung liefert hierbei die gesetzlich vorgeschriebene Kennzeichnung über den Stromverbrauch. Die Geräte werden in bestimmte Energieeffizienzklassen eingeordnet. Diese Klassen reichen von „A“ (niedriger Verbrauch) bis „G“ (hoher Verbrauch). Zur besseren Unterscheidung bei Kühl- und Gefrierschränken gibt es die Klassen „A+“ und „A++“, welche noch sparsamer als die Klasse „A“ sind.

In der Küche und beim Kochen lässt sich ebenfalls viel Energie sparen. Energieeffiziente Küchengeräte sind der Ausgangspunkt für kostengünstiges Kochen. Außerdem lassen sich mit einem Glas-Keramik-Kochfeld etwa 10 Prozent Energie im Vergleich zu einem Gussplattenherd einsparen. Kühlschränke arbeiten umso effizienter, je kühler deren Umgebung ist. Deshalb sollten Kühlschränke und Tiefkühltruhen nicht in der Nähe einer Heizung oder eines Herdes platziert werden. Außerdem ist es ratsam, warme Speisen zunächst abkühlen zu lassen, bevor sie in den Kühlschrank gestellt werden.



Bauhilfe modernisiert: Wohnanlage Kreuzgasse 6-8

Im Juli 2013 begannen die Sanierungsarbeiten an der Gebäuderückseite der Wohnanlage, welche bis Ende Oktober 2013 andauerten. Bei dieser Maßnahme wurde die alte Farbe und einige Betonteile durch Sandstrahlarbeiten rückstandslos entfernt.

Als nächster Schritt folgte die Einarbeitung einer Gewebestruktur in den Außenputz, um gegen eine erneute Rissbildung vorzubeugen. Zudem erhielten die Balkone neue Böden und Geländer und ebenso wie die Fassade, einen neuen Anstrich.

Die Kosten der Sanierung beliefen sich auf ca. 115.000 €. Darin enthalten sind auch die Erneuerung einiger Dachziegel und der neue Anstrich des Garagentraktes.



Die Fassade vor (links) und nach (rechts) der Sanierung.)

Für das laufende Jahr sind u.a. in der Schützenplatzstr. 2 Fassade- und Dachsanierungsarbeiten vorgesehen und im Berliner Ring 88 werden neue Fenster eingebaut. Für die notwendigen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen wird die Bauhilfe in 2014 einen zusätzlichen Betrag von ca. 1,5 Mio € investieren.

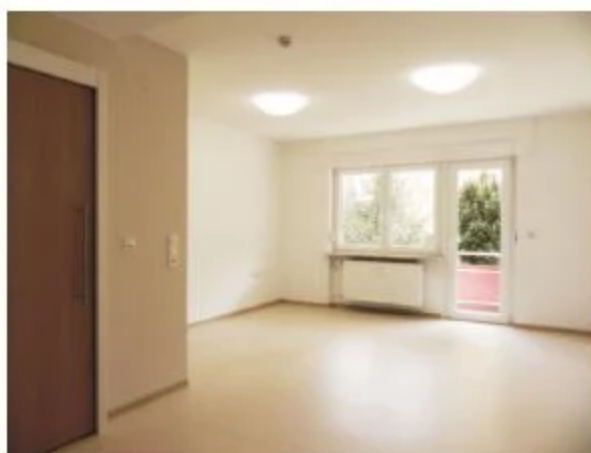
Wohnleben 88

Die Bauhilfe hat im Haus Berliner Ring 88 durch gemeinsame Initiative der Betreuungsvereine der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Stadt Pirmasens e.V., des Kreises Südwestpfalz e.V. und des Stadtkreisverbandes Pirmasens e.V. ein neues Wohnprojekt für ältere Menschen mit Hilfebedarf angestoßen.

Mit einer Gesamtfläche von ca. 380 qm wurde das gesamte Erdgeschoß in der Wohnanlage Berliner Ring 88 zu einer Wohngruppe umgebaut.

In dieser Wohngemeinschaft, die sich selbst organisiert, leben bis zu acht ältere Menschen, die sozial, hauswirtschaftlich und pflegerisch unterstützt werden. Jedem Bewohner steht innerhalb der gemeinsamen Wohnung ein eigenes Zimmer mit Dusche und Toilette zur Verfügung und können individuell gestaltet werden. Die Räume sind weitgehend Barriere frei und können individuell gestaltet werden. Die Küche sowie die Aufenthaltsräume werden gemeinsam genutzt.

Im Dezember letzten Jahres konnten die ersten Mieter in die fertiggestellten Räume einziehen. Mit dieser selbstorganisierten Wohngemeinschaft wurde erstmalig in Pirmasens eine Alternative zum traditionellen Einzelwohnen und stationärer Versorgung entwickelt.



Rückbau der Wohngebäude Waschtal 9-13

Mitte September 2013 begann der Rückbau der drei leerstehenden Wohngebäude im Waschtal 9-13. Da die Bauhilfe Pirmasens keinen Neubau plant, wurden in den folgenden zwei Monaten zudem die Außenanlagen, wie zum Beispiel der „Bolzplatz“ und die Strom- und Wasserversorgung, entfernt.

Das Gelände wurde angepasst und mittlerweile in eine große Wiesenfläche umgewandelt.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf ca. 96.000 €.



Blitzkuchen - einfach lecker

Zutaten für den Boden

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| 1 Becher Sahne | 1 Becher Zucker |
| 2 Becher Mehl | 4 Eier |
| 1 Pck. Vanillinzucker | 1 Pck. Backpulver |
| 1 Prise Salz | |

Mit dem Handrührgerät vermengen, auf ein Backblech streichen und 15 Minuten bei 175 Grad vorbacken.

Zutaten für den Belag

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| 125 Butter | 4 Essl. Milch |
| 125 g Zucker | 1 Pck. Vanillinzucker |
| 200 g Mandelblättchen | |

Aus den Zutaten den Belag zubereiten und auf dem vorgebackenen Kuchen als kleine Kleckse verteilen. Mit dem Rücken einer Messers dann vorsichtig verstreichen, so dass der Kuchen komplett mit der Mandelmasse bedeckt ist. Dann nochmals 15 Minuten fertig backen.



Wir wünschen viel Spaß beim Backen und einen guten Appetit..

Jubilare bei der Bauhilfe

40 bzw. 50 Jahre sind eine lange Zeit. So lange wohnen die hier genannten Mieter bereits bei der Bauhilfe und für diese Treue bedanken wir uns recht herzlich bei Ihnen bedanken.

40 Jahre

- Karin Naramski
- Dieter und Ursula Laux
- Gerhard Bopp
- Annemarie Fleskes
- Ingrid Scherer
- Franz und Ingrid Schally
- Marianne Leis
- Rudi Rölle
- Helmut und Renate Meyer
- Werner Blinn sen.
- Dieter Lutz
- Georg Franz
- Irmgard Matheis
- Manfred und Brigitte Rockenmeyer
- Rüdiger Wack

50 Jahre

- Liselotte Freimann
- Willi und Ella Weber
- Lothar und Ute Buttlar
- Heinz und Friedel Mayer
- Martha Milde
- Hildegard Lauer



Im Bild:
Martha Milde



Im Bild:
Lothar & Ute Buttlar

Hauswarte und Einzelreiniger

Ein Dank gilt unseren Hauswarten und Einzelreinigen, die mit ihrem Fleiß und Einsatz ein wichtiger Baustein in den Häusern der Bauhilfe sind.

- **Lothar Bath**
in den Tannen 2,
übt diese Tätigkeit nun
fast seit 20 Jahren aus.
- **Ruth Kübelstein**
ist bereits seit über 20
Jahren die gute Seele
der Anton-Bruckner-
Straße.



Wir wünschen allen Jubilaren weiterhin Gesundheit, Glück und alles Gute.

Alle wichtigen Telefonnummern auf einen Blick

Notruf außerhalb der Geschäftszeiten:
01 71 - 7 78 32 11

Bauhilfe Pirmasens GmbH

Adam-Müller-Str. 69
66954 Pirmasens
Telefon 0 63 31-51 29-0
Telefax 0 63 31-51 29-44
info@bauhilfe-ps.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag - Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Geschäftsführung

Geschäftsführer

Ralph Stegner
Telefon 0 63 31 - 51 29 20
geschaeftsuehrung@bauhilfe-ps.de

Sekretariat Geschäftsführung

Helga Bügel
Telefon 0 63 31 - 51 29 21
h.buegel@bauhilfe-ps.de

Kundencenter / Servicetheke

Kundencenter / Servicetheke

Abteilungsleiter Kundencenter, Wohnungs- vermittlung, Mieter- und Objektbetreuung

Erwin Bold
Telefon 0 63 31 - 51 29 40
e.bold@bauhilfe-ps.de

Kundencenter / Kasse

Christina Straßel
Telefon 0 63 31 - 51 29 32
c.strassel@bauhilfe-ps.de

Sylvia Gerhard
Telefon 0 63 31 - 51 29 31
s.gerhard@bauhilfe-ps.de

Sozialmanagement

Heike Sprau
Telefon 0 63 31 - 51 29 26
h.sprau@bauhilfe-ps.de

Wohnungsvermittlung, Mieter- und Objektbetreuung

Mathias Reiser
Telefon 0 63 31 - 51 29 43
m.reiser@bauhilfe-ps.de

Bernd Martin
Telefon 0 63 31 - 51 29 55
b.martin@bauhilfe-ps.de

Gerhard Tinnes
Telefon 0 63 31 - 51 29 45
g.tinnes@bauhilfe-ps.de

Mieter- und Objektbetreuung

Gerhard Sommer
Telefon 0 63 31 - 51 29 41
g.sommer@bauhilfe-ps.de

Mieterbetreuung / Reparaturannahme

Dieter Dechert
Telefon 0 63 31 - 51 29 42
d.dechert@bauhilfe-ps.de

Kaufmännische Abteilung

Abteilungsleiterin

Kaufmännische Abteilung

Christine Linn
Telefon 0 63 31 - 51 29 27
c.linn@bauhilfe-ps.de

Finanzbuchhaltung / Rechnungswesen

Silke Koch
Telefon 0 63 31 - 51 29 24
s.koch@bauhilfe-ps.de

Rechnungswesen

Petra Naab-Korz
Telefon 0 63 31 - 51 29 19
p.naab-korz@bauhilfe-ps.de

Kaufm. Objektbewirtschaftung, Mahn- und Klagewesen

Monika Zimmermann
Telefon 0 63 31 - 51 29 12
m.zimmermann@bauhilfe-ps.de

Betriebskosten

Jessica Bastian
Telefon 0 63 31 - 51 29 18
j.bastian@bauhilfe-ps.de

Technik

Abteilungsleiter

Technische Abteilung

Reiner Schacker
Telefon 0 63 31 - 51 29 58
r.schacker@bauhilfe-ps.de

Sekretariat Techn. Abteilung

Alexandra Shy
Telefon 0 63 31 - 51 29 51
a.shy@bauhilfe-ps.de

Rechnungsprüfung / Modernisierung

Petra Wendel
Telefon 0 63 31 - 51 29 53
p.wendel@bauhilfe-ps.de

Techn. Objektbetreuung / Modernisierung

Uwe Löffler
Telefon 0 63 31 - 51 29 52
u.loeffler@bauhilfe-ps.de



Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!
Ihre Bauhilfe Pirmasens

